

Berlin, den 31. Oktober 1933.

80

5. XI "

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

Beifolgend gestatte ich mir, Ihnen die Durchschläge der Anweisungen Nr. 11-14 zur Kenntnis zu übersenden. Die Anweisungen Nr. 11 und 12 enthalten die Zahlungen, die kurz vor Ihrer Abreise am 8. September d. J. festgelegt worden sind, nämlich Honorare und Reisekostenzuschüsse, unter den letzteren auch die 400 RM, die Sie selbst für Dr. Mommsen diesen Sommer aus Mitteln des Historischen Instituts in Rom vorgeschossen haben, und die ich Ihnen nach dem Büro der Monumenta senden sollte. Sie wollten den Betrag für das Historische Institut wieder vereinnahmen. Die anderen besprochenen Zahlungen - Druckzuschuß an Böhlau (rd. 300 RM) und Honorare für das Neue Archiv (rd. 1000 RM) - konnten noch nicht geleistet werden, da die Unterlagen dafür noch nicht vorliegen bzw. eingegangen sind. Die Anweisungen Nr. 13 und 14 enthalten die üblichen Monatsbeträge (für Oktober und November). In der Novemberanweisung habe ich für Dr. Mommsen einen Betrag von 350 RM (255 RM Honorarvorschuß und 95 RM Auslands- oder Reisekostenzuschuß) eingesetzt, den Sie nach seiner Angabe für ihn während seines Aufenthalts in Italien bewilligt haben. Ich wäre für eine gelegentliche Mitteilung dankbar, ob es hiermit seine Richtigkeit hat. Die Art der Überweisung ist mit Dr. Mommsen besprochen worden. Unsere Finanzen ergeben sich aus nachstehender Aufstellung:

Kauf am 5. 11. 33  
 von Dr. Mommsen  
 ansp. und sp. d. d. d.  
 für d. d. d. d. d.  
 mit d. d. d. d. d.  
 ist d. d. d. d. d.

6

\* off. Kammerbuch auf  
 Berlin, den 31. 10. 33

28. 11. 33

1000

1000

1000

1000

1000

Einnahmen:

1000